

# Gute Miene zum bösen Spiel

Von Hidden-Girl

## Kapitel 2: Das Rätsel um den Prinzen...

„Naruto wann sind wir denn endlich da?“ fragte die blauhaarige jetzt vermutlich schon zum dritten Mal, seit dem sie durch das Waldgebiet liefen, dass das Schloss von dem nächsten Dorf trennte und alles andere als klein war.

Mal abgesehen davon war es für die junge Prinzessin weniger leicht, als für den Prinzen Waldboden zu überqueren, da Naruto eine normale, zwar etwas elegantere Hose trug und sie stattdessen ein Lilianes Kleid aus Seide, dass bis zum Boden ging und es deswegen auch öfters wagte sich irgendwo zu verhaken.

„Nicht mehr lange Hinata“ antworte er nur, wohl noch nicht genervt von ihrer Fragerei und die Betonung lag dabei vermutlich auf noch nicht dachte sich Hinata, aber sie musste nun mal fragen.

Schließlich liefen sie bereits seit einer halben Stunde und es waren nur Bäume, Büsche und kleine Lebewesen des Waldes, wie Eichhörnchen zu sehen.

Also nicht, dass sie etwas gegen die Natur oder die Tiere hatte aber sie hatten nun mal das Schloss nicht verlassen, um im Wald spazieren zu gehen, nein sie wollte etwas von dem Königreich sehen, doch im Moment war noch keine Spur von einem Dorf, einer Siedlung oder sonst irgendeiner Art von Zivilisation zu sehen.

„Sieh mal da drüben ist es“ rief Naruto, der schon die ganze Zeit über voraus ging, doch Hinata konnte nichts erkennen

„Wo ist es Naruto?“

Er deutete mit dem Zeigefinger in eine Richtung, doch das Einzige, was die Prinzessin dort sah war ein dicker, umgefallener Baum, der sowohl den Weg, als auch die Sicht auf alles dahinter versperrte.

„Dahinter befindet sich gleich das Dorf“

„Und wie sollen wir da rüberkommen?“ erkundigte sie sich, als sie beim näher heran treten bemerkte, dass der Baumstamm 3 Meter hoch reichte.

Viel zu hoch für ihren Geschmack.

Der Blonde fing an zu grinsen „Na wie wohl rüber springen.“

„Rüber springen“ wiederholte Hinata ungläubig mit einem Gesichtsausdruck über den der Uzumaki nur lachen konnte

„Keine Sorge. Ich mach das schon“

Damit setzte er zum Klettern an und konnte dank der Äste, die von diesem Baumstamm rausjagten nach oben gelangen.

Von da aus streckte er den Arm soweit er konnte runter zu ihr und kommandierte „Komm jetzt. Klettere ein Stück weiter nach oben und nimm meine Hand“

Unsicher betrachtete die Blauhaarige ihren Verlobten von unten und wenn man in diesem Moment eins von ihrem Gesicht ablesen konnte, dann das sie Bedenken hatte

und das auch zu Recht!

Schließlich war Naruto ja noch vor nicht mal einer Stunde eine ganze Treppe runtergesegelt.

Das er problemlos einen Baum hochsteigen konnte wunderte sie schon, aber sie hochziehen, geschweige denn festhalten...Was ist wenn dabei etwas schief lief?

„Hinata jetzt mach schon. Ich lass dich schon nicht fallen" redete er nun auf sie ein, wobei man anhand seiner Stimme heraushören konnte, dass er ungeduldig wurde.

Die Prinzessin atmete einmal tief durch und dachte nur:

Na gut. Sie wollte ja das Königreich sehen und dem Schein nach führte kein Weg daran vorbei, als darauf zu vertrauen, dass er sie nicht fallen ließ, auch wenn sie es nicht wollte.

Damit griff sie nach einigen Ästen, setzte die Füße nach oben und kletterte, mit leicht zitternden Beinen, vorsichtig Richtung Naruto, bis sie seine Hand greifen konnte und er sie langsam hochzog.

Dabei wunderte es sie wie gut das Ganze ablief.

Der junge Prinz schien nicht mal Probleme damit zu haben sie hochzubekommen.

Im Gegenteil! Er hatte sie einfach so hochgezogen, als würde sie kaum etwas wiegen und auch wenn sie es nicht gerne zu gab. Sie war realistisch und wusste, dass sie eben nicht leicht wie eine Feder war.

Also war der Uzumaki dem Schein nach stärker als er aussah. Beeindruckend...

Nun saßen sie Beide auf dem Baumstamm und Hinata mied es nach unten zu gucken, bei ihrer Höhenangst, war dies vermutlich auch besser so.

Naruto, der direkt neben ihr stand grinste sie an „Siehst du das war doch nicht so schwer?"

und ehe sie etwas entgegnen konnte sprang er auch schon runter und landete auf allen vieren, sicher wie eine Katze, ehe er anschließend sich umdrehte und sie aufforderte es ihm gleich zu tun.

Wieder musste die Prinzessin erst tief durch atmen.

Was tat sie bloß nicht alles nur um das Königreich zu sehen, von dem ihr Vater früher immer nur geschwärmt hatte und das nicht zu wenig.

Letztendlich sprang sie aber nicht sondern versuchte den Baumstamm mit Vorsicht runterzurutschen, was Naruto natürlich merkte und sich dementsprechend vor dem Baumstamm positionierte, ihr aber genug Platz ließ um auf die Füße zu kommen, was ihr aber dennoch nicht gelang...

Vorsichtig ließ sie sich runtergleiten und kam sogar auf die Füße für wenige Sekunden, das Problem aber war: Sie konnte sich auf diesen nicht halten, denn kaum traf sie auf den Boden schon kippte sie nach vorne.

In diesem Augenblick war es wohl gut, dass Naruto damit gerechnet hatte und schon bereit stand um sie aufzufangen, damit sie nicht gezwungen war den Boden zu begrüßen.

„Alles in Ordnung?" fragte er und schaute auf die Prinzessin runter, dessen Kopf auf seiner Brust lag, während sie ihre Arme um ihn geschlungen hatte und er sie an der Taille festhielt.

Dabei konnte er aus irgendeinem Grund nicht anders als zu schmunzeln.

Irgendwie war es ja schon süß, wie sie sich an ihn klammerte.

Lächelnd vor Erleichterung hob die Prinzessin ihren Kopf und schaute ihm in die Augen.

„Ja Danke fürs Auffangen“ Damit kam sie auch wieder auf die Beine und Beide ließen sich gegenseitig los.

Naruto drehte sich von ihr weg und schaute den Weg weiter entlang.

„Siehst du das Dorf jetzt Hinata?“ und tatsächlich konnte sie etwas weiter weg, als sie neben ihm stand, einige Häuser erkennen.

„Ja...“

„Dann komm wir haben keine Zeit zu verlieren!“

Somit rannten die Beiden zum Dorf und kamen direkt auf einen Markt, an dem zuerst die Stimmung heiter und fröhlich war: Musik wurde gespielt, die Menschen schienen generell gute Laune zu haben und niemand beklagte sich über irgendwas, bis die Musik plötzlich verstummte...

„Naruto?“ Hinata wirkte verunsichert, als sie sich umsah. Warum hatten sie aufgehört zu spielen? Fragte sie sich nur.

„Ja?“

„Wieso starren uns denn alle so an auf einmal?“

„Na wir sind keine gewöhnlichen Bürger und zumindest mein Gesicht ist ihnen mehr als nur bekannt oder gucken in deinem Königreich die Menschen nicht, wenn sich ihre Prinzessin mal unter ihnen befindet?“

„Doch...“ aber nicht so...

In ihrem Königreich schauten alle neugierig, lächelten und begrüßten sie freundlich, wenn sie mal unter ihrem Volk war, doch hier...

Hier sah keiner besonders freundlich aus.

Sie schauten die Beiden Verlobten eher mit Misstrauen und Vorsicht an und niemand kam auf die Idee sie zu grüßen oder gar in ein Gespräch zu verwickeln.

Nicht mal die Kinder, die Hinata sah!

Wenn sie selbst mal durch ihr Königreich lief, dann kamen immer kleine Mädchen zu ihr, schenkten ihr Blumen und sagten ihr, dass sie am liebsten genau wie sie eine Prinzessin sein wollten, doch die Kinder hier schauten nur neugierig.

Sie sah auch in mehrere Gesichter der Erwachsenen, ob groß, klein, jung, alt...keiner setzte ein freundliches Gesicht auf.

Es schien sogar als würden manche sie mit Abscheu betrachten.

Hatte der Prinz etwa keinen guten Ruf unter dem Volk? oder warum sonst wirkte jeder so unfreundlich?

„Na bitte. Beachte die Blicke am besten einfach nicht und folg mir. Ich will dir einen bestimmten Ort zeigen“

„In Ordnung“ Sie fühlte sich eindeutig unwohl, während sie mit ihrem Verlobten an den Straßen und Lebensmittelständen vorbei lief.

Diese ganzen Menschen sahen aus als würden sie ihnen gegenüber nicht sehr freundlich gesinnt sein und nur nichts sagen, weil sie wussten, wer die Beiden waren. Aus diesem Gefühl, dass sie Beide, auch wenn es vielleicht nicht stimmte und sie sich das Ganze nur einbildete, in einer heiklen Situation waren, nahm sie unbewusst Narutos Hand, der neben ihr herlief.

Natürlich bemerkte der Blondschoopf dies sofort, jedoch störte es ihn nicht sonderlich. Warum auch? Sie war immerhin seine Verlobte.

Spätestens in der Hochzeitsnacht würden sie sich näher kommen.

Er drückte ihre Hand kurz ehe er wieder voraus ging und sie hinter sich her zog.

In der Zeit, in der sie zu dem Ort liefen, an den Naruto wollte trafen sie noch auf

einige Menschen, die den gleichen Ausdruck im Gesicht hatten, wie ihre Vorgänger, wobei Hinata noch auffiel, dass Naruto diese nicht mal beachtete.

Es störte ihn wohl nicht, dass die Menschen sie alle mit diesem Blick anstarrten und keiner sie grüßte. Im Gegenteil!

Naruto schaute nur sturr geradeaus und ignorierte alles um sich herum außer die Blauhaarige selbst.

Als würde ihn das weder wundern noch kümmern.

Als...sei er es schon gewöhnt...

Der Prinz brachte sie die Straße runter, bis zu einem bestimmten Platz über den sie nur staunen konnte.

Es war eine Art Park, geschmückt mit Statuen, Denkmälern, Blumen und in der Mitte einem Springbrunnen.

„Wow...wie schön..“ Hinata war sichtlich begeistert, was den Blondem ein kleines Grinsen entlockte.

„Auf den Statuen sind immer die königlichen Familien zu sehen. Generationen für Generationen. Wenn wir Beide wirklich heiraten, dann wirst du auch in Stein verewigt.“

„Ich?“ fragte Hinata leicht verwundert. „Heißt das von dir gibt es schon eine Abbildung?“

Lächelnd drückte Naruto wieder ihre Hand, die er noch immer hielt und zog sie mit sich

„Natürlich komm ich zeige sie dir.“

Sie Beide liefen an ungefähr sieben verschiedenen Statuen von vermutlich Vorfahren der Uzumakis vorbei, ehe ihr Ziel folgte.

Eine Abbildung aus Stein von dem König mit einem kleinen Lächeln auf dem Gesicht, der Königin, ebenfalls lächelnd und...Naruto...

Die Stau war so groß, dass sie Beide überragte und stand auf einem 20 cm hohen Steinboden an dem Namen und Geburtsjahre eingraviert waren, doch auf die Gravierung achtete die Blauhaarige kein Stück, denn sie war viel zu sehr damit beschäftigt ihre Aufmerksamkeit auf den Naruto in Stein gemeißelt zu richten, welcher in der Mitte des Kunstwerkes stand und nicht viel jünger wirkte, als das Original neben ihr.

Diese Abbildung war also noch relativ neu, aber Naruto...sein Gesicht...dieser Ausdruck darin.

Hinata fixierte mit ihren Augen das Gesicht des steinernen Narutos und sie bekam sogar eine leichte Gänsehaut.

In den Augen des steinernen Naruto lag nichts. Keine Fröhlichkeit oder auch nur irgendeine Art von Emotion, nur bloße Kälte und Gleichgültigkeit und sein Mund...

Nicht eine Spur von einem Lächeln.

Er war ein kompletter Kontrast zu seinen Eltern...ein unheimlicher Kontrast...

In diesem Moment fragte sich die junge Prinzessin tatsächlich warum der Künstler dieses Werkes ihn wohl so dargestellt hatte.

Er wirkte nicht mal menschlich auf dieser Abbildung!

„Kann es sein, dass der Schaffer dieses Werkes dich nicht leiden konnte?“ fragte sie nun und blickte zu ihm, um zu überspielen, dass ihr dieser Gesichtsausdruck, auf dem unechten Naruto, ohne Frage Angst einjagte.

Der Prinz, der wie sonst auch fast immer lächelte, grinste nur und antwortete

„Möglich er hat mich nicht gerade von meiner Schokoladenseite erwischt weißt du?“

Hinata richtete ihre Augen wieder auf den künstlichen Naruto und sagte nur teilweise abwesend

„Na dann hoffe ich, dass er wenigstens mich von einer guten Seite erwischt.“

„Das sollte ihm bei einer schönen Frau ziemlich leicht fallen“ gab der Blauäugige noch von sich doch Hinata hörte schon gar nicht mehr zu.

Sie war nur wieder damit beschäftigt in diese Augen zu blicken...in diese aus Stein gefertigten, eiskalten Augen...

Ein Künstler schuf so ein Werk doch nicht einfach so um den Prinzen zu ärgern oder um das Bild der Familie interessanter wirken zu lassen.

Nein...Etwas Derartiges könnte ihm nämlich, wenn er damit die Königsfamilie verärgert hätte, den Kopf kosten und niemand würde es wagen einen Adligen zu verärgern. Sei es auch nur ein Herzog.

Jeder Bürger kannte die Konsequenzen für sowas!

und keiner, der noch leben wollte würde sich sowas erlauben

Es musste eine tiefere Bedeutung dahinter stecken doch welche?

Warum verewigte man ihren Verlobten mit einem so kalten Gesichtsausdruck, der nur schrie

Nehmt euch in Acht vor mir!

Machte sie sich zu viele Gedanken und diese Statue hatte nichts bedeuten oder war sie vielleicht sogar eine Warnung?

Wer war Naruto wirklich?